

Die Umsetzung des gesetzlichen Regelwerkes wird durchweg als schwierig und verbesserungswürdig beurteilt. Ganz deutlich wird dieser Gesichtspunkt in einem Artikel des Herausgebers, in dem die Notwendigkeit einer methodischen Schulung des Verwaltungspersonals in Visualisierung, Kommunikations- und Partizipationsverfahren zur Bewältigung von Planungsaufgaben und zum konstruktiven Eingreifen in Konfliktsituationen unterstrichen wird.

Insgesamt fällt auf, daß die vietnamesischen Autoren fast durchgängig in einer

sehr neutralen, formalen Sprache die geltenden Regelungen beschreiben, ohne bei den einzelnen Richtlinien sehr ins Detail zu gehen. Die DSE-Mitarbeiter sprechen die Engpässe und Schwierigkeiten deutlicher an. Das Buch vermittelt einen guten Überblick über die geltenden gesetzlichen Regelungen im Umweltrecht und den Aufbau innerhalb der straff zentralistischen Verwaltung. Die Struktur für eine funktionierende Verwaltung ist geschaffen, kein Zweifel. Die hohe Akzeptanz der Schulung in Strategien zur Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Lö-

sung von Konflikten spricht für eine zukünftige Verbesserung der Umsetzbarkeit von Umweltauflagen. Damit muß – so betonen viele Autoren – eine Steigerung des Umweltbewußtseins auf allen Ebenen, in allen Schichten auch außerhalb der Verwaltung einhergehen. Bietet die DSE solche Kurse auch hierzulande an?

Thomas König

Der Rezensent ist Agrarökonom und Vorstandsmitglied des Trägervereins der Südostasien Informationsstelle.

NACHRICHTEN

VIETNAM

Flut im Reiskorb Mekong-Delta

Im Mekong-Delta hatten die Bauern weniger als die Hälfte der Reis-Fläche abgeerntet, als die Flut des Tan Chau 3,70 m erreichte und die Ernte bedrohte.

Doch trotz der frühen Flut im Mekong-Delta zeichnet sich eine sehr gute Ernte ab. Es werden neun Mio. t kommerzieller Reis erwartet, so daß die Exporte höher liegen werden als 1996. Bis August sind schon 2,625 Mio. t Reis exportiert worden.

Bis Ende August wurden bereits 46 Menschen von Stürmen oder Fluten getötet. 225 Personen wurden verletzt.

Wegen der zu erwartenden Flut dieser Regenzeit haben viele Schulen des Nam Bo die Sommerferien um einen Monat verkürzt.

Das Mekong-Delta ist mit seinen 40.000 qkm die Heimat von mehr als 15 Mio. VietnamesInnen. Im Delta dieses 4.200 km langen und sehr wasserreichen Stroms, wird gegenwärtig mehr als die Hälfte des Reis, der Früchte und der Shrimps Vietnams erzeugt. Jedes Jahr wächst das Delta 50-100 m in das Meer hinein. In der Regenzeit wird das Delta regelmäßig überschwemmt. Die Menschen am unteren Mekong haben gelernt, mit diesen Überschwemmungen zu leben, denn die fruchtbaren Schlämme, die sich dabei auf den Feldern ablagern und die Wassermassen stellen die Voraussetzungen für die Rekord-Ernten dar. Die Kanäle sind nicht nur Be- und Entwässerungssystem, sie sind auch das Verkehrsnetz des Nam Bo. Viele Dörfer sind nur über Kanäle zu

erreichen, viele Menschen leben auf Booten oder Stelzenhäusern im Wasser.

In den letzten Jahren hat sich die Situation radikal verändert. Gingen die Menschen im Delta früher von einer schweren Flut alle 10-15 Jahre aus, zeichnet sich durch die Rodungen am Oberlauf die Gefahr einer jährlichen Folge von schweren Hochfluten ab. Neben anderen Problemen, wie der Verschmutzung des Wassers, der Überdüngung der Felder und der Vergiftung des Lebens durch DDT, sind auch die Fluten ein von den Menschen mitverursachtes Phänomen. Vor allem durch Aufforstung, aber auch durch Stau- und Rückhaltebecken kann langfristig gegen die jährlichen Fluten vorgesorgt werden.

Vietnam hat sich in den letzten Jahren intensiv bemüht, das Mekong-Delta besser zu schützen, gleichzeitig die Infrastruktur zu verbessern und den Lebensraum der Menschen und die landwirtschaftlichen Flächen auszuweiten.

Gegenwärtig, zu Beginn der Flutsaison 1997, ist die Nationalstraße 1 eines dieser zentralen Projekte. Die Straße soll auf ihrer ganzen Länge durch Vietnam verbreitert und neu asphaltiert werden. Im Delta geht es darum, die Straße höher zu legen, neue und bessere Brücken und Schleusen in ihrem Verlauf zu bauen. Gleichzeitig wird in allen Delta-Provinzen daran gearbeitet, die See- und Flußdeiche zu stabilisieren, zu erhöhen und neue Kanäle für einen schnelleren Abfluß

des Mekong-Hochwassers zu bauen.

Schon zu Beginn der Flut zeigte sich, daß die Arbeiten nicht schnell genug beendet werden konnten und viele Gebiete vorzeitig, d.h. vor der Ernte, überschwemmt waren. Verluste und Qualitätsminderungen beim Reis waren die Folge. Die Maßnahmen, die darauf zielten, die Siedlungen sicherer zu machen und neue sichere Dörfer zu bauen, sind bisher weit hinter den Bedürfnissen zurückgeblieben. Dadurch wird auch die geplante Ausdehnung der landwirtschaftlichen Flächen behindert. Die Menschen, die sich "wild" auf Flußinseln oder Booten angesiedelt hatten, sind während jeder Flut in Lebensgefahr.

Eine Teillösung besteht in der Ableitung der Fluten in die Westsee, d.h. in den Golf von Thailand. Dazu soll das Überschwemmungswasser des unteren Mekong (Bassac) in kultivierbares Land abgeleitet werden. Auf dem kürzesten Weg zur Westsee sollen die Fluten das nördliche Ha Tien durchspülen und entsalzen. Dadurch würde sowohl Zeit als auch neues Land gewonnen.

Die Arbeiten an immer neuen Kanälen, die für den Flutschutz sicher von großer Bedeutung sind, bleibt nicht ohne Kritiker. Die vielen Kanäle senken gerade in der Trockenperiode die Fließgeschwindigkeit merklich ab. Dadurch wird es dem Salzwasser aus der Ost- und Westsee leichter, mit der täglichen Tide bis tief in die landwirtschaftlichen Gebiete einzudringen. Die Versalzung nimmt zu.

Die Provinzen stehen bei den notwendigen Arbeiten vor

großen finanziellen Problemen. Die Zentralregierung fordert einerseits eine zügige Umsetzung der Beschlüsse und Durchführung der Arbeiten, kann aber die finanziellen Mittel weder für Entschädigungen noch für Vorsorge in vollem Umfang zur Verfügung stellen. In vielen kleinen Projekten und mit internationaler Unterstützung hoffen die Bauern des Deltas, ihre Region sicherer zu machen und ihre Ernten noch weiter steigern zu können.

vgl. Vietnam Business, No.15, Hanoi 15.8.1997, S.2f., S.9ff.; Vietnam News 12.8.97, S.5; Saigon Times Weekly 30.8.1997, S.15; vgl. VNN 5.8., S.3,4, 12.8., 1.9.1997, S.2

- Anzeige -

epd **Entwicklungs-POLITIK**

Das Forum zur Nord-Süd-Politik
- kritisch seit 1970 -



Tatsachen, Thesen, Trends
Zweimal monatlich rund sechzig Seiten
Information, Analyse und Dokumentation

Themen:

- 12/97: 50 Jahre unabhängiges Indien
- 11/97: Zukunftsperspektiven der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit als Aufgabe der Kirchen
- 10/97: Ist Solidarität Luxus? Kultur gegen Modernisierung, Zukunft der ÖRK-Entwicklungsarbeit
- 9/97: Entwicklungspolitische Bildung

Einzel-/Doppelheft: 6,-/8,- DM plus Versand
Abonnement: 127,20 DM (einfach)
206,40 DM (mit Abdruckrecht)

epd-Vertrieb, Postfach 50 06 50,
60394 Frankfurt

Kurzmeldungen

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei wählte den 63jährigen Vize-Premierminister **Phan Van Khai zum Premierminister** und den 60jährigen **Tran Duc Luong zum neuen Staatspräsidenten**. Die Wahl muß noch von der Ende September tagenden Nationalversammlung bestätigt werden. (Tagesspiegel 18.9.97)

Von **260 Nichtregierungs-Organisationen**, die bisher die Arbeitserlaubnis in Vietnam beantragt hatten, sind 183 NRO die Genehmigungen erteilt worden. 28 NRO arbeiten allein in Ho Chi Minh Stadt. (Saigon Times Weekly 9.-16.8.97, S. 9)

Am 11.8.97 sank auf dem Roten Fluß eine **Passagierfähre** nach dem Zusammenstoß mit drei Frachtkähnen. 73 Menschen konnten gerettet werden, zehn Frauen starben. Es wird angenommen, daß weitere 20 Menschen den Tod gefunden haben. (VNN 14.8.97, S. 3)

Am 15.6.97 explodierte in Ha Long eine **Bombe**. Dabei wurde ein vierstöckiges Haus beschädigt. Dies war die siebte ungeklärte Bombenexplosion dort in den letzten drei Jahren. (Saigon Times 23.6.1997, S. 1)

Nachdem Vietnam die **Demokratische Volksrepublik Korea (DVRK)** schon mit 3.000 t Reis unterstützt hatte, begann im August die Verschiffung von weiteren 10.000 t Reis als Nothilfe für die DVRK. (VNN 19.8.1997, S. 1)

Vietnam und Frankreich wollen ihre bilateralen Beziehungen in militärischen Angelegenheiten stärken. Diese Vereinbarung unterzeichneten die Verteidigungsminister Doan Khue und Alain Richard während eines Besuchs in Frankreich Anfang August. (Saigon Times Weekly 9.-16.8.97, S. 6)

Für Erneuerung

Zum Jahrestag des August-Revolution von 1945 veröffentlichten viele Zeitungen einen Artikel von Phan Van Dong, dem langjährigen Ministerpräsidenten und heutigen Berater des ZK. Neben einem längeren Rückblick auf die Revolution und das dialektische Prinzip der Negation der Negation setzt sich der Artikel prägnant mit den gegenwärtigen Aufgaben auseinander:

"Anders als in der Vergangenheit, als wir die ökonomische Erneuerung als den zentralen Punkt betrachteten, müssen wir heute gleichzeitig und eng verbunden sozio-ökonomische Erneuerung und politisch-administrative Erneuerung voranbringen. (...) Der kompetente Apparat sollte sich selbst in seinem Denken, seiner Organisation und seinem Personal erneuern, bevor er die Gesellschaft erneuern kann." Das erfordert von Par-

tei, Staat und Massenorganisationen zu wachsen und sich den neuen Situationen und Herausforderungen zu stellen. "Zu diesem Zweck sollten wir die Demokratie innerhalb unseres politischen Systems verbreitern. Davon ausgehend sollten wir die Demokratie in verschiedenen Schichten der Bevölkerung entfalten."

vgl. VNN 17.8.1997, S. 1, 4



Sketch über zwei Bauern auf Plumpsklos mit Mobiltelefon

aus: FEER v. 4.9.97, S. 45

Privatisierungen ...

Am 25. August 1997 gab die Regierung bekannt, daß auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis zur Uni zukünftig private in- und ausländische Investitionen und Management zugelassen werden. Dies sei Teil eines langfristigen Plans, um den Zugang zum Ausbildungssystem für mehr Menschen zu ermöglichen. Diese neuen nicht-staatlichen Einrichtungen sollen unter strikter Kontrolle hinsichtlich Qualifikation und Durchführung stehen. Die Finanzierung soll durch gestaffelte Schulgelder oder durch private und gesellschaftliche Fonds erfolgen. Auch ausländischen Bildungsorganisationen oder Auslandsvietnamesen soll die Errichtung von Schulen und Universitäten erlaubt werden. (VNN 26.8.1997, S. 1 u. 4)

... mehr Privatisierungen

Am 26. August 1997 veröffentlichte die Regierung einen Beschluß vom März 1997. Danach wird zukünftig die Errichtung von zu 100 Prozent ausländisch finanzierten Krankenhäusern, die Öffnung der Druckindustrie für private in- und ausländische Investitionen und die Öffnung des Filmvertriebs für private Unternehmen gestattet. Dieser radikale Wandel soll den weiteren Niedergang des öffentlichen Gesundheitswesens und des Kulturbereichs stoppen. Auch aus den Theatern, Orchestern und Museen will sich der Staat weitgehend zurückziehen. (VNN 27.8.1997, S. 1 u. 4)

Pilotprojekt

An 36 Schulen wird ein neues Englisch-Curriculum getestet. Die Unterrichtsmaterialien und die Fortbildung von 86 LehrerInnen sind von der "Business Alliance for Vietnamese Education" finanziert und mit dem Erziehungsministerium erarbeitet worden.

Sollte der Test erfolgreich verlaufen, wird ab 1998 in Stufe sechs und in den Stufen sieben bis zwölf ab 1999 nach dem neuen Curriculum gelehrt. Geplant ist von der amerikanischen Industrie (von Coca Cola bis Microsoft) auch die Modernisierung der vietnamesischen computertechnischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung. (VNN 5.8.97)

Gestorben

Am 17.7.1997 verstarb in Hanoi der Vizepräsident der Vietnamesischen Nationalversammlung (NV), Herr Phung Van Tuu, im Alter von 74 Jahren. Tuu war 15 Jahre Mitglied der Nationalversammlung, Vize-Justizminister und Vize-Parlamentspräsident der achten und neunten Nationalversammlung.

Bao Dai, der Ex-Kaiser Vietnams, starb im Alter von 83 Jahren am 1.8.97 in Paris. Das Außenministerium, die

Vaterländische Front und das Komitee für Übersee-Vietnamesen sandten der Familie des 1945 abgedankten und seit 1955 in Frankreich Lebenden Kondolenzschreiben.

Am 4.8.97 wurde in Ho-Chi-Minh-Stadt der Rektor der privaten Van-Lang-Universität und Direktor des Dalat-Nuklear-Forschungsinstituts, Pham Khac Chi, in seinem Haus von einem "Freund" der Familie ermordet. Die Frau und das Kind des Ermordeten konnten sich verletzt in Sicherheit bringen und die Polizei alarmieren.

Die Hintergründe dieses spektakulären Mordfalles sind bisher unaufgeklärt.

Professor Tran Dai Nghia (84) starb am 10.8.1997 in Ho-Chi-Minh-Stadt an Krebs. Von 1946 an, als er von Ho Chi Minh zum Abteilungsleiter für Waffentechnik im Verteidigungsministerium ernannt wurde, arbeitete Tran Dai Nghia in verschiedenen Positionen des Verteidigungs- und des Industrieministeriums und der Wissenschaft.

vgl. Saigon Times Daily 18.7.97; VNN 6.8., S.3, 12.8.97, S. 1

Jubelmeldung

Pünktlich zum Nationalfeiertag am 2. September gab das Ministerium für Planung und Investitionen bekannt: 12 große ausländische Investitionsvorhaben seien in der Vorbereitung. Diese Projekte haben ein Investitionsvolumen von 12,3 Mrd. DM und verdoppeln somit das Investitionskapital der ersten acht Monate 1997. Damit ist der bisher verzeichnete 18prozentige Rückstand

gegenüber dem Vorjahr rechtzeitig zum Feiertag mehr als aufgeholt worden. Die vorbereiteten Projekte sind acht Joint-Ventures und die restlichen vier sind BOTs (build operate transfer). Unter den Projekten befindet sich ein 1,65 Mrd. DM Hotelkomplex in Ho Chi Minh Stadt und ein Ferienzentrum in Lang Co bei Hue im Wert von 1,38 Mrd. DM. In Hanoi soll für 0,9-1,3 Mrd. DM ein internationales Konferenzgebäude entstehen.

Für die Energieversorgung des Landes werden vier Kraftwerke vorgesehen, zwei davon in der Umgebung von Ho Chi Minh Stadt. Ein kombiniertes Kohle-Erdgas-Kraftwerk mit 300 MW soll in Ba Ria-Vung Tau gebaut werden. Ein weiteres Kohlekraftwerk ist für die nördliche Kohle-Provinz Quang Ninh 250 km von Hanoi geplant.

vgl. VNN 1.9.1997, S. 1

Sportmeldungen

Der Fußballmeister der Saison 96/97 Dong Tap trifft in der zweiten Runde des asiatischen Meisterscups auf "Finance and Review" aus Burma. Dong Tap ist der erste vietnamesische Club, der die erste Runde überstanden hat.

Die vietnamesische Fußballnationalmannschaft der Männer, bisher ein beliebter Punktelieferant bei allen Qua-

- Anzeige -

lifikationen und Turnieren, erhält einen neuen Trainer. Colin Murphy aus Großbritannien will die Mannschaft schon zu den Südostasien-Spielen in Indonesien im Oktober 1997 offensiver einstellen. Der Test im Freundschaftsspiel gegen Thailand ging mit 0:3 allerdings noch schief.

Die vietnamesische Fußballnationalmannschaft der Frauen gilt für die SOA-Spiele im Oktober als eine der Favoritinnen.

Am 14. August begann das Mekong-Delta-Radrennen. 19

Teams mit 100 Fahrern gingen auf die Sieben-Etappenfahrt. Die Tour endete mit einer bitteren Enttäuschung für den Radrennfahrer Nummer eins, Truong Quoc Thang. Er gewann die zweite bis siebte Etappe klar, wurde aber nicht Gesamtsieger, da er die erste, von einer Überschwemmung gestörte, Etappe nicht beendete. Sieger der Tour wurde Nguyen Hun Duc in der Zeit von 25 h 52' 25".

vgl. VNN 21.8., 1.9., S. 20; 5.8.97, S. 19

Armut

Nach einer neueren Untersuchung definiert Ho-Chi-Minh-Stadt eine Person als arm, wenn ihr Einkommen weniger als 2,5 Mio. Dong (ca. 380 DM) pro Jahr beträgt. Gegenwärtig leben in Ho-Chi-Minh-Stadt 101.683 arme Haushalte, das sind 12 Prozent aller Haushalte der Stadt.

Ländliche Haushalte, die ein monatliches Einkommen von weniger als 15 DM pro Kopf haben, das sind 95.000 VND, und städtische Haushalte unter 20 DM werden als "unter dem akzeptablen Niveau lebend" klassifiziert.

vgl. VNN 22.8.97, S.4; Vietnam Investment Review 11.-17.8.97, S. 2

Zweite Stromleitung nach Süden geplant

Die Elektrizitätsgesellschaft Vietnams plant den Bau einer zweiten 500 KV Leitung nach Süden. Über 600 km soll sie Strom von den Wasserkraftwerken des Zentralen Hochlandes nach Ho-Chi-Minh-Stadt liefern. Sollte die Regierung dem 370 Mio. DM Projekt zustimmen, könnte mit dem Bau 1998 begonnen werden.

vgl. Saigon Times Weekly 9.-16.8.97, S. 7

Kurzmeldungen

Zum 1.8. sind durch Dekret des Premierministers die neuen dezentralen Zulassungsrichtlinien für Investitionen in Kraft getreten. Danang und Ho-Chi-Minh-Stadt genehmigten innerhalb von zehn Tagen jeweils zwei industrielle Joint-Ventures. (VNN 15.8.97)

Der vietnamesisch-chinesische Grenzhandel erreichte im ersten Halbjahr 1997 600 Mio. DM. Vietnam hat ein Handelsdefizit von 136 Mio. DM. (Saigon Times Weekly 9.-16.8.97, S. 11)

Ende Juli schloß Vietnam ein See-Grenzabkommen mit Thailand, das die gegenseitigen Ansprüche klärt und zu einer einvernehmlichen Regelung führte. (VNN 18.8.97, S. 1)

Die Grenzverhandlungen zwischen China und Vietnam sind noch nicht so weit gediehen, daß ein Abkommen möglich erscheint. (VNN 18.8.97, S. 1)

VINACOAL exportierte in den ersten sechs Monaten 1,7 Mio. t Kohle. (Saigon Times Daily 18.7.1997)

Allein in Ho-Chi-Minh-Stadt gibt es mittlerweile 15 Taxiunternehmen mit 2.750 Fahrzeugen. (Saigon Times Weekly 30.8.97, S. 4)

Der "Nationale Fond für Vietnamesische Kinder" vergab im August insgesamt 350 Stipendien an benachteiligte Schülerinnen, die exemplarisch gute Leistungen aufweisen. Die SchülerInnen erhalten 500.000 VND (etwa 80 DM) und sollen dadurch in ihrem Schulbesuch unterstützt werden. (VNN 14.8.97, S. 3)

Das Nationale Aids-Komitee teilte am 18. August diesen Jahres mit, daß gegenwärtig 6.635 Fälle von HIV in Vietnam entdeckt worden seien. Bisher hätten 882 Menschen ein Aids-Vollbild entwickelt, 478 seien bisher gestorben. (VNN 19.8.1997, S. 1)

iz3w
blätter des Informationszentrums 3.welt

iz3w ► Die Zeitschrift zu Politik, Ökonomie und Kultur
► zwischen Nord und Süd

Aktuelle Themenschwerpunkte:
► Heft 221: Utopien ► Heft 222: Musik ► Heft 223: Arbeit
► Heft 224: Global Governance ► Heft 225: Biopolitik

iz3w ist die größte unabhängige deutsche Fachzeitschrift zu Nord-Süd Beziehungen. Einzelheft DM 8,- Alle sechs Wochen neu.

► blätter des informationszentrums 3. welt
iz3w · Postfach 5328 · D-79020 Freiburg
Telefon (0761) 740 03 · Telefax 70 98 66
iz3w per E-Mail: iz3w@link-s.cl.sub.de

Die Zeitschrift zwischen Nord und Süd